



Silberfuchs Skitour zum

## Stätzerhorn (Lenzerheide) 2574 m



<b>Datum:</b>	<b>Mittwoch, den 15. April 2015</b>	
<b>Ziel:</b>	<b>Stätzerhorn</b>	<b>Höhe: 2574 m.ü.m.</b>
<b>Talort:</b>	<b>Valbella - Sartons</b>	<b>Höhe: 1660 m.ü.m.</b>
<b>Abmarsch um</b>	<b>0710 Uhr Rückkehr um 11.45 Uhr</b>	<b>Pausen: 3 mal total 45 min.</b>
<b>Anreise mit:</b>	<b>2 Autos, ca. 85 km; Fr. 24.00 Kosten pro Person,</b>	<b>Abfahrt in Altstätten: _0530 Uhr</b>
<b>Tourenleiter:</b>	<b>Peter Rosenberg</b>	<b>Anzahl Teilnehmer: 7 Personen</b>

### Route in Stichworten mit markanten Punkten und technischen Voraussetzungen:

Skitour erst nach der Schliessung der Stätzerhornlifte machen. Start in Sartons (beim geschlossenen Restaurant auf dem Parkplatz parkieren. Die Tour führt hinauf zur Weggabelung auf 1780 m.ü.m, dann dem Weg (wenn schneebedeckt, sonst auf der der Piste) entlang zur Alp Stätz (1824). Variante Täli (blaue Piste) oder Variante Diretissima (schwarze Piste) wählen. Bei 2400 m.ü.m. nördlich der Bergstation unterhalb des nördlichen Mastes von den 2 Lawinensprengungsmasten in nordwestlicher hinauf traversieren und dann südwärts in eine Mulde einbiegen, welche in angenehmer Steigung 30 m unterhalb des Gipfels auf den Grat führt. Abfahrt je nach Verhältnissen und Sonneneinstrahlung über die weiten Hänge hinunter zur Alp Stätz. Achtung bei wenig Schnee hat es im oberen Bereich des Stätzerhorns eher viele Steine. Wenn es im Tal nicht genügend Schnee hat fährt man mit dem Auto bis nach Sartons. Das Stätzerhorn ist bei guten Schnee und Sichtverhältnissen als leichte Skitour einzustufen. Ca. 3 Stunden Aufstieg. Da die Hänge nach Osten gerichtet sind, erhalten sie früh Sonne und deshalb ist es ratsam ca. um 10.30 bis 11.30 (Sommerzeit) abzufahren.

**Bericht:**

Wir starten um 0530 Uhr klarem Himmel ab Altstätten. Die Schneedecke ist ab Sartons hart durchgefroren. Um 0710 Uhr starten wir ohne Harscheisen, da wir nur Hänge unter 30 Grad vor uns haben, und die Schneedecke mit zunehmender Sonneneinstrahlung leicht aufweicht. Es geht hinauf zur Alp Stätz. Wir wählen die Variante blaue Piste, ab Täli die Variante Diretissima und steigen bis zum windgeschützten „Znüniplatz“ auf ca. 2100 m. Dann geht es weiter hinauf in die Nähe der Bergstation auf ca. 2400 m. Kurze Stärkungspause und. Um ca. 10.00 stehen alle, glücklich über die vollbrachte Leistung, auf dem Gipfel. Ein kühler Wind begleitet die Gipfelrast. Der Himmel "knütschblau" und die Fernsicht sehr gut.

Für die Abfahrt wählen wir die sonnenbeschienenen Hänge und die schwarze Piste, weil sie angenehmer zu fahren ist, als die bereits verfahrenen und nicht ganz glatten Hänge neben der Piste.

Dank der guten Schneeverhältnisse fahren wir hinunter bis Proschieri (Parpan) und und steigen dann mit den Fellen wieder hinauf zu den Autos.

Den Einkehrhalt machen wir unten auf der Passhöhe in der "Selbstbedienungsbäckerei" und fahren dann um ca. 13.00 Uhr zufrieden wider ins sonnige Rheintal.

**TeilnehmerInnen:**

Hanni Fuchs, Barbara Graf, Gabi Kühn, Hanspeter Nüesch, Helena Sonderegger, Erika Studach und Peter Rosenberg

